

**Protokoll der virtuellen  
Vereinsversammlung vom**

26. Januar 2022

**Tool:** Zoom

**Dauer:**

19.45 Uhr bis 22.20 Uhr

**Leitung:**

Verena Näf (Präsidentin, GFL)

**Protokoll:**

Nadine Sutter (Geschäftsleiterin)

**Empfänger:**

Vorstand und Delegierte,  
Delegierte ohne Stimmrecht,  
Gäste und ständige Gäste

**Vorstand (6):**

Verena Näf, Präsidentin (GFL), Thomas Ingold, Vizepräsident (LBN), Urs Frieden (GB),  
Res Hofmann (SP), Urs Jost (EVP), Nadine Sutter (GL)

**Delegierte bis Ende Präsentation T4 (18):** Robert Rottermann (BT), Dieter Aeberhard (BVP),  
Kurt Vetter (BVP), Marco Wölfli (Die Mitte), Sara Ryser (Die Mitte), Urs Dürmüller (GaP),  
Marius Glauser (GB), Bernhard Eggen (GFL), Ursula Hürzeler-Herzog (GPB), Sandra Ryser (GLP),  
Franziska Moser (IGW), Paula Zysset (JUSO), Andreas Abebe (KGM), Patrick von Burg (LBL),  
Marcel Zumbühl (QVK), Chantal Wyssmüller (QVK), Hansueli Mesmer (SP), Romano Manazza (VLL)

**ab Abstimmung T4 (16):** Robert Rottermann (BT), Dieter Aeberhard (BVP), Kurt Vetter (BVP),  
Marco Wölfli (Die Mitte), Urs Dürmüller (GaP), Marius Glauser (GB), Bernhard Eggen (GFL),  
Ursula Hürzeler-Herzog (GPB) ohne Stimmrecht, Franziska Moser (IGW), Paula Zysset (JUSO), Andreas  
Abebe (KGM), Patrick von Burg (LBL), Marcel Zumbühl (QVK), Chantal Wyssmüller (QVK), Hansueli Mes-  
mer (SP), Romano Manazza (VLL)

**Gäste: T4**

**ASTRA**

David Wetter, Chef ASTRA Filiale Thun

Andri Sinzig, Bereichsleiter Projektmanagement Nord

**Stadt Bern**

Marieke Kruit, Gemeinderätin Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün TVS

Alec von Graffenried, Stadtpräsident, Präsidialdirektion PRD

Karl Vogel, Leiter Verkehrsplanung Stadt Bern VP

Martin Weber, Projektleiter Stadtplanungsamt SPA

Jeanette Beck, Stv. Stadtplanerin, Bereichsleiterin Raumentwicklung, Stadtplanungsamt SPA

**Vorstand Verein Spurwechsel**

Markus Heinzer, Präsident Verein Spurwechsel, Vizepräsident Grünes Bündnis Bern GB

Franziska Grossenbacher, Präsidentin GRÜNE Mittelland-Nord GMN,

Grosser Gemeinderat Muri-Gümligen

Michael Ruefer, Stadtrat GLP

Thomas Schneeberger, Décroissance Bern, Vorstand Pro Velo Bern

**Weitere Gäste:** Matthias Hirt, IG Wankdorf

Legende: I: Information / D: Diskussion / B: Beschluss

## Traktanden

1. **Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste** I/B  
Genehmigt.
2. **Protokoll ao. HV 15. Dezember 2021** B  
Genehmigt und verdankt.
3. **Wahlen** B
  - Chantal Wyssmüller, Stv. Delegierte [Quartierverein Kursaal QVK](#)  
Wohnt hinter dem Kursaal im "Quartierkern", engagiert sich seit etwa 4 Jahren im Vorstand des QVK und wird an Sitzungen teilnehmen, sofern Marcel keine Zeit hat. Einstimmig gewählt.
  - Robert Rottermann, Delegierter [Trägerverein Breitsch-Träff BT](#)  
Kommt ursprünglich aus Zürich, lebt seit mehr als 20 Jahren im Quartier und engagiert sich seit 10 Jahren im Breitschträff. Als Kleingewerbler interessiert es sich besonders für deren Perspektive im Quartier. Einstimmig gewählt.
  - *Die Wahl von Marco Wöfli ehem. Stv. Delegierter Die Mitte zum neuen Delegierten VBBN (stv. von Ursula Stöckli) findet im Februar statt.*
4. **Anschluss Wankdorf (Spaghettiteller / BUGAW) - Bypass Bern Ost** I/D
  - 4.1 **Anschluss Wankdorf (Spaghettiteller / BUGAW)**
    - **Projektpräsentation ASTRA**  
David Wetter und Andri Sinzig stellen die beiden ASTRA-Projekte und deren Zusammenhänge vor. Siehe [Präsentation](#).
    - **Präsentation Stadt Bern/Gemeinderat**  
Marieke Kruit, Alec Von Graffenried, Karl Vogel und Martin Weber bekräftigen die Dringlichkeit einer Veränderung am Unfallschwerpunkt Wankdorf. Der Verkehr werde sich nicht von heute auf morgen wandeln, auch die Pandemie ändere nichts daran. Eine Massnahme vor Ort sei dringend nötig. Die Situation sei für alle Verkehrsteilnehmenden inakzeptabel, die Realität vor Ort sehr unbefriedigend und sie drohe noch unbefriedigender zu werden. Die Stadt wird trotzdem gegen das Projekt einsprechen, um einige Verbesserungen zu erreichen und um im Verfahren beteiligt zu sein. Siehe [Präsentation](#).
    - **Haltung Verein Spurwechsel**  
Markus Heinzer legt die kompromisslos ablehnende Sicht des Vereins gegen die beiden ASTRA-Projekte und deren (vermeidlichen) Abhängigkeiten dar. Siehe [Präsentation](#).
    - **Fragen und Diskussion**  
Die Teilnehmenden sind sich in einem Punkt einig; die Situation im Wankdorf muss verbessert werden. Wie eine Verbesserung aber nachhaltig und sinnvoll erreicht werden kann, besonders im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele, darüber sind sich die Delegierten, der Verein Spurwechsel und die Stadt resp. das ASTRA uneinig. Der DIALOG Nordquartier kritisiert die geplante Abholzung ohne direkte Aufforstung in naher Umgebung und die durch den Bau verstärkte Trennung der Allmenden. Es wird zudem scharf kritisiert, dass die Visualisierungen mit bereits über viele Jahre gut gediehenen, grossen Bäumen und leeren Strassen ein trügerisches Bild der effektiven Situation suggerieren. Die Berechnung zur gewünschten Kapazitätserhöhung basiert auf Prognosen, die nicht abschliessend sind und neu hinterfragt werden sollten. Weiter führt eine Kapazitätserhöhung auch zu Mehrverkehr Stadt einwärts, und die Berechnung einer «notwendigen Kapazitätserhöhung» konzentriert sich im Grunde nur auf ein paar wenige Stunden Spitzenzeiten pro Tag. Ein solch gigantischer Ausbau widerspricht also nicht nur den

Klimazielen, sondern scheint im Ganzen eine Fehlinvestition darzustellen. Ebenso ist ein Zusammenhang zwischen Bypass und BUGAW fragwürdig; ein Bypass ist nach Meinung der Delegierten ohne Wankdorf-Ausbau realisierbar. Die Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs sind unzureichend. Die geplante Velo-Brückenbreite, die Steigungen auf der Brücke sowie die langen Verkehrswege über einen gewaltigen Verkehrsknoten scheinen äusserst unattraktiv und unbefriedigend.

#### **4.2 Weiteres Vorgehen**

**B**

Hansueli Messmer erläutert für die AG Verkehr (AGV). Der Antrag der AGV besteht aus zwei Anträgen. Antrag 1: Hauptantrag, Einsprache / Bauabschlag plus Eventualanträge / Kompensationsmassnahmen für das Quartier. Mögliche Kompensationsmassnahmen werden im Papier erwähnt, die Vorschläge sind nicht abschliessend. Antrag 2: Eventualantrag / Einsprache, falls kein Bauabschlag gewünscht ist, bestehend aus Eventualanträgen / Kompensationsmassnahmen. Pascal Gamper ist während den Vorbereitungen in den Ausstand getreten, weil er von berufswegen im Projekt eingebunden ist. Der Vorstand schlägt ebenfalls eine Einsprache vor, wobei Thomas Ingold und Beat Häfeli zwei Gegenstimmen ausmachen. Die Abstimmung in der VV bedingt ein 3/4 Mehr bei 16 Stimmberechtigten Delegierte.

Die Abstimmung ergibt:

Einsprache: 12 Pro/ 4 Contra/ 0 Enthaltungen

Antrag 1: Einsprache (Bauabschlag), mit Eventualanträgen: 11 Stimmen

Antrag 2: Einsprache / Kompensationsmassnahmen : 4 Stimmen

Beide Varianten: Enthaltung 1 Stimme

Beschluss: Der DIALOG Nordquartier erhebt Einsprache (Bauabschlag) gegen das Projekt und formuliert Kompensationsmassnahmen. Die AG Verkehr (AGV) verfasst die Einsprache zHdn. VV vom 23. Februar in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleiterin. Weitere Unterstützende sind willkommen.

#### **5. Varia**

**I**

KGM, Andreas Abebe: In der Markuskirche findet bis Freitag die Vernissage zum Projekt *Neues Begegnungszentrum im Nordquartier* statt.

**Sitzungen 2022:** 26.01. / 23.02. / 30.03. HV (ev. inkl. Essen) / 27.04. / 21.05. NZZA / 25.05. / 22.06. / Sommerpause / 24.08. / 17.09. NZZA / 21.09. / 26.10. / 30.11. a. o. HV & Essen